

53. Int. ADAC Norisringrennen
23. Juni - 25. Juni 1995
"200 Meilen von Nürnberg"

FORMEL 3 **DM '95**

26

1. Rennen

Rennabbruch nach zwei Runden / Angelelli vorn

Der sechste Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf dem Nürnberger Norisring wurde in der dritten von 35 Runden abgebrochen. Die Rennleitung sah sich zu diesem Schritt gezwungen, da ständiger Dauerregen den Formel-3-Piloten die Sicht nahm. Der Neustart ist nun für 16.45 Uhr, im Anschluß an die beiden DTM-Rennen, geplant.

Für das neu angesetzte Rennen wird eine neue Startaufstellung erstellt, die sich nach den Plazierungen am Ende der zweiten Runde ergibt. Die Ergebnisse der beiden Rennen werden zum Gesamtergebnis addiert.

Der kurze Rennverlauf zum abgebrochenen sechsten Saisonlauf: Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) hatte sich vor Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) in der Grundigkehere in Führung gequetscht. Angelelli setzte dem Samstagsieger allerdings derartig zu, daß Schumacher sich unter dem Druck des Routiniers bereits in der Dutzendteichkurve drehte und auf den siebten Platz zurückfiel. Der Dreher beeinträchtigte das gesamte Formel-3-Feld und beförderte Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) auf den 15. Platz. Beim Rennabbruch lag Angelelli bereits mit 3,72 Sekunden vor dem Zweitplatzierten Tom Coronel (Dallara 395 Opel). Klaus Graf folgte mit 6,15 Sekunden Rückstand auf dem dritten Platz.

Wir fördern
die Formel 3

Bitburger
Bitter vom Rind

MICHELIN

HJS
Katalysator-Technik

FIRSTEC

DZ
PRIVAT

a & m
computer

53. Int. ADAC Norisringrennen
23. Juni - 25. Juni 1995
"200 Meilen von Nürnberg"

FORMEL 3 **DM '95**

30

2/3. Rennen

Angelelli-Sieg nach chaotische Startphase

Nachdem das Sonntagrennen wegen starker Regenfälle in der dritten von 35 Runden abgebrochen wurde, stand für die Deutsche Formel-3-Meisterschaft ein erneuter Rennversuch am Sonntagnachmittag an. Zum Ergebnis dieses Rennens muß das Ergebnis aus dem abgebrochenen Rennen addiert werden. Allerdings stand auch der zweite Rennversuch auf dem Nürnberger Norisring unter keinem guten Stern: In der Grundigkehre krachte, nach einem Dreher von Klaus Graf (Dallara 395 Opel), das halbe Formel-3-Feld derart vehement ineinander, daß sich die Rennleitung zum erneuten Abbruch entschied. Auf der Start- und Zielgeraden sahen die Piloten die "rote Fahne", die den Abbruch signalisiert, ebenfalls wurde das Safety Car angezeigt und auf die Strecke geschickt. Das Feld rollte also mehrere Runden hinter dem "Safety Car" um den 2,3 Kilometer langen Norisring. Als das Sicherheitsfahrzeug die Bahn wieder freigab, zeigte die Startampel weiterhin Rotlicht. Für die Formel-3-Youngster war das Chaos perfekt - einige entschieden sich zum Start, andere rollten nur langsam weiter, folglich wurde das Rennen erneut mit der "roten Fahne" gestoppt und komplett neu gestartet.

Die 80.000 Zuschauer entlang der Stadtpiste trauten dann ihren Augen nicht, als Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) das unrühmliche Kunststück fertig brachte, schon bei der Einführungsrunde in die Leitplanken zu fliegen. Christain Abt (Dallara 395 Opel), Klaus Graf (Dallara 395 Opel) und Vincent Radermecker (Dallara 395 Fiat) konnten nach dem Startcrash erst gar nicht mehr antreten.

Die Addition der beiden Sonntagrennen sah Massimiliano Angelelli im Dallara 395 Opel des Opel Team BSR als Sieger. Der Italiener rollte zwar hinter Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) "nur" als Zweiter über die Ziellinie, hatte allerdings mit 6,34 Sekunden Vorsprung in der Endabrechnung die Nase vor dem jungen Bruder des Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher. Platz drei ging an den Niederländer Tom Coronel (Dallara 395 Opel), der damit erstmals auf dem Siegetreppchen in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft stand. Die Wertung des F3V-B-Cup gewann Jaro Trulli (Dallara 394 Opel) vor Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) und Jakob Sund (Dallara 394 Opel). In der Meisterschaftstabelle der höchsten deutschen Formel Rennserie liegt nach wie vor Norberto Fontana (Dallara 395 Opel) mit 102 Zählern in Führung. Ralf Schumacher folgt dem Argentinier mit 79 Punkten auf Platz zwei. Den dritten Tabellenplatz belegt nun Massimiliano Angelelli mit 65 Zählern. Der F3V-B-Cup sieht Tim Bergmeister (34 Punkte) vor Jakob Sund (27 Punkte) und Wolf Henzler (24 Punkte).

Das Rennen war vom Zweikampf zwischen Angelelli und Schumacher geprägt: mehrmals wechselte die Führung, haarsträubende Ausbremsmanöver und ein äußerst fairer Fight begeisterte die Zuschauer, bis sich Angelelli auf seinen Vorsprung aus dem abgebrochenen Regenrennen besann und Schumacher den Vortritt ließ. Der zweite Platz genügte dem Italiener zum Sieg. In der 18. Runde eliminierte Oliver Tichy (Dallara 395 Opel) sich selbst und zwei seiner Konkurrenten. Der Österreicher rutschte ins Heck des Dallara 395 Fiat von Arnd Meier, der durch den folglichen Dreher auch noch Ralf Kalaschek (Dallara 395 Opel) traf. Von 24 gestarteten Fahrzeugen wurden lediglich 14 gewertet, die schnellste Runde drehte Ralf Schumacher in 51,83 Sekunden. Der Sieger und Formel-3-Routinier Massimiliano Angelelli fand den entsprechenden Kommentar für die mehreren Anläufe zum sechsten Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995: "So ein verrücktes Rennen habe ich noch nie erlebt, ich bin froh, daß es zuende ist".

Wir fördern
die Formel 3

Bitburger

MICHELIN

HJS
Katalysator-Technik

FIRSTEC

DZ
PRIVAT

a & m
computer